



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Jahresabschluss

Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

zum

31. Dezember 2023

Inhalt

Bilanz zum 31.Dezember 2023	Anlage 1/1
Erfolgsrechnung (GuV) 2023	Anlage 1/2
Finanzrechnung 2023	Anlage 1/3
Erfolgsrechnung (GuV) 2023 Plan –Ist-Vergleich	Anlage 1/4
Finanzrechnung 2023 Plan-Ist-Vergleich	Anlage 1/5
Anhang zum Jahresabschluss 2023	Anlage 1/6
Anlagenspiegel	Anlage 1
Beteiligungsspiegel	Anlage 2
Rückstellungsspiegel	Anlage 3
Verbindlichkeitspiegel	Anlage 4
Personalübersicht	Anlage 5
Erfolgsrechnung (GuV) 2023 Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)	Anlage 6
Finanzrechnung 2023 Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)	Anlage 7
Lagebericht zum Jahresabschluss 2023	Anlage 1/7

Abschlussprüfung und Entlastung

Der Jahresabschluss wurde im Frühjahr 2024 durch die Bergische IHK erstellt, im Sommer 2024 durch die Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern in Düsseldorf geprüft und durch die Vollversammlung in Ihrer Sitzung am 26. November 2024 festgestellt.

Der Jahresüberschuss von 3.855.975,84 € wurde festgestellt und der Bilanzverlust von 12.376.830,97 € wurde beschlossen.

Dem Präsidium und dem Hauptgeschäftsführer wurde Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 erteilt.



BILANZ zum 31. Dezember 2023

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2023 Istd. Jahr Euro	31.12.2022 Vorjahr Euro		31.12.2023 Istd. Jahr Euro	31.12.2022 Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen	11.811.255,52	9.307.510,27	A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	69.272,93	84.825,21	I. Nettoposition	930.000,00	930.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	69.272,93	84.825,21	II. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	III. Andere Rücklagen	0,00	0,00
II. Sachanlagen	2.232.444,50	2.303.716,76	IV. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)	-12.376.830,97	-16.232.806,81
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.877.855,04	1.938.415,04	V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	11.446.830,97	15.302.806,81
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	B. Sonderposten	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	354.589,46	365.301,72	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	C. Rückstellungen	30.084.643,64	31.656.148,83
III. Finanzanlagen	9.509.538,09	6.918.968,30	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	27.905.962,00	29.322.403,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	25.564,59	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	2.178.681,64	2.333.745,83
3. Beteiligungen	400.000,00	400.000,00	D. Verbindlichkeiten	469.237,14	504.643,88
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.000.000,00	6.409.430,21	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	83.973,50	83.973,50	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	202.537,86	251.691,29
B. Umlaufvermögen	6.791.487,56	7.248.220,28	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
I. Vorräte	184.527,89	210.400,05	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	650,28	44.509,69
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.539,37	25.498,38	6. Sonstige Verbindlichkeiten	266.049,00	208.442,90
2. Unfertige Leistungen	139.735,85	145.541,69	E. Rechnungsabgrenzungsposten	130.677,16	138.553,91
3. Fertige Leistungen	0,00	0,00			
4. Geleistete Anzahlungen	26.252,67	39.359,98			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.073.129,57	760.849,33			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	975.445,19	701.827,11			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	97.684,38	59.022,22			
III. Wertpapiere	0,00	0,00			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00			
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.533.830,10	6.276.970,90			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	634.983,89	440.809,26			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	11.446.830,97	15.302.806,81			
	30.684.557,94	32.299.346,62		30.684.557,94	32.299.346,62

Wuppertal, 03.Juni 2024

gez. im Original

gez. im Original

Henner Pasch
Präsident

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer

ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2023		2023 Ifd. Jahr Euro	2022 Vorjahr Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen		11.774.975,58	10.662.657,99
a) IHK-Beiträge		11.322.453,77	10.276.678,18
b) Sonderbeiträge		452.521,81	385.979,81
2. Erträge aus Gebühren		1.247.682,68	1.008.904,83
3. Erträge aus Entgelten		66.026,06	82.073,47
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		2.070,91	4.317,55
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge		1.353.139,41	483.428,22
davon*: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen		0,00	0,00
- Erträge aus Erstattungen		240.688,07	304.652,80
- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen		0,00	0,00
Betriebserträge		14.443.894,64	12.241.382,06
7. Materialaufwand		732.950,93	714.001,71
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		255.569,19	245.516,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		477.381,74	468.485,66
8. Personalaufwand		5.121.635,05	8.504.088,33
a) Gehälter		4.331.258,00	4.210.177,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		790.377,05	4.293.910,89
9. Abschreibungen		213.482,51	229.232,44
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		213.482,51	229.232,44
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.073.582,39	3.655.103,32
davon: - Weiterleitungen der Sonderbeiträge		452.150,28	385.485,09
- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne		0,00	0,00
Betriebsaufwand		10.141.650,88	13.102.425,80
Betriebsergebnis		4.302.243,76	-861.043,74
11. Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		130.254,68	19.884,83
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.428,81	11,67
davon: - Erträge aus Abzinsung		0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		540.133,45	537.138,80
davon: - Aufwendungen aus Aufzinsung		540.133,45	515.246,06
Finanzergebnis		-404.449,96	-517.242,30
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.897.793,80	-1.378.286,04
16. Außerordentliche Erträge		0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen		35.794,00	35.794,00
Außerordentliches Ergebnis		-35.794,00	-35.794,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
19. Sonstige Steuern		6.023,96	7.198,21
20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)		3.855.975,84	-1.421.278,25
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr		-16.232.806,81	-14.811.528,56
22. Entnahmen aus Rücklagen		0,00	0,00
a) aus der Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen		0,00	0,00
23. Einstellungen in Rücklagen		0,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
b) in andere Rücklagen		0,00	0,00
24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)		-12.376.830,97	-16.232.806,81

FINANZRECHNUNG 2023		2023 Istd. Jahr Euro	2022 Vorjahr Euro
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor außerordentlichem Posten	3.891.769,84	-1.385.484,25
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens/Umlaufvermögens	213.482,51	229.232,44
2.b)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00	0,00
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	-1.773.556,57	2.822.983,11
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00
5.	+/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.578,49	1.300,00
6.	+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-286.408,08	-297.949,93
7.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-35.406,74	69.466,49
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	-35.794,00	-35.794,00
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.975.665,45	1.403.759,86
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-99.987,89	-125.360,66
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-28.248,57	-9.799,35
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-2.590.569,79	0,00
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.718.806,25	-135.160,01
17.a)	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17.b)	+ Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-743.140,80	1.268.666,10
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.276.970,90	5.008.304,80
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.533.830,10	6.276.970,90

ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2023		Plan	Ist	Plan/ Ist- Abwei.	Ist
Plan-Ist-Vergleich		2023	2023	in T€	2022
		in T€	in T€	in T€	in T€
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen		11.065,0	11.775,0	710,0	10.662,7
a) IHK-Beiträge		10.600,0	11.322,5	722,5	10.276,7
b) Sonderbeiträge		465,0	452,5	-12,5	386,0
2. Erträge aus Gebühren		1.222,1	1.247,7	25,6	1.008,9
3. Erträge aus Entgelten		60,4	66,0	5,6	82,1
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		2,0	2,1	0,1	4,3
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,0	0,0	0,0	0,0
6. Sonstige betriebliche Erträge		262,6	1.353,1	1.090,5	483,4
davon*: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen		0,0	0,0	0,0	0,0
- Erträge aus Erstattungen		245,0	240,7	-4,3	304,7
- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen		0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebserträge		12.612,1	14.443,9	1.831,8	12.241,4
7. Materialaufwand		870,1	733,0	-137,1	714,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		295,4	255,6	-39,8	245,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		574,7	477,4	-97,3	468,5
8. Personalaufwand		7.441,1	5.121,6	-2.319,5	8.504,1
a) Gehälter		4.485,6	4.331,3	-154,3	4.210,2
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		2.955,5	790,4	-2.165,1	4.293,9
9. Abschreibungen		246,6	213,5	-33,1	229,2
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		246,6	213,5	-33,1	229,2
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		0,0	0,0	0,0	0,0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.214,3	4.073,6	-140,7	3.655,1
davon*: - Weiterleitungen der Sonderbeiträge		464,0	452,2	-11,8	385,5
- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne		0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebsaufwand		12.772,1	10.141,7	-2.630,4	13.102,4
Betriebsergebnis		-160,0	4.302,2	4.462,2	-861,0
11. Erträge aus Beteiligungen		0,0	0,0	0,0	0,0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		70,0	130,3	60,3	19,9
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,0	5,4	5,4	0,0
davon: - Erträge aus Abzinsung		0,0	0,0	0,0	0,0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,0	0,0	0,0	0,0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		450,5	540,1	89,6	537,1
davon: - Aufwendungen aus Aufzinsung		450,0	540,1	90,1	515,2
Finanzergebnis		-380,5	-404,4	-23,9	-517,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-540,5	3.897,8	4.438,3	-1.378,3
16. Außerordentliche Erträge		0,0	0,0	0,0	0,0
17. Außerordentliche Aufwendungen		35,8	35,8	0,0	35,8
Außerordentliches Ergebnis		-35,8	-35,8	0,0	-35,8
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0	0,0	0,0	0,0
19. Sonstige Steuern		8,3	6,0	-2,3	7,2
20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)		-584,6	3.856,0	4.440,6	-1.421,3
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr		-16.687,0	-16.232,8	454,2	-14.811,5
22. Entnahmen aus Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0
a) aus der Ausgleichsrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0
b) aus anderen Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0
23. Einstellungen in Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0
a) in die Ausgleichsrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0
b) in andere Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0
24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)		-17.271,6	-12.376,8	4.894,8	-16.232,8

FINANZRECHNUNG 2023		Plan	Ist	Plan/Ist-	Ist
Plan-Ist-Vergleich		2023	2023	Abwei.	2022
		in T€	in T€	in T€	in T€
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor außerordentlichem Posten	-584,6	3.891,8	4.476,4	-1.385,5
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens/Umlaufvermögens	246,6	213,5	-33,1	229,2
2.b)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	1.376,0	-1.773,6	-3.149,6	2.823,0
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		0,0	0,0	0,0
5.	+/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		1,6	1,6	1,3
6.	+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-286,4	-286,4	-297,9
7.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-35,4	-35,4	69,5
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		-35,8	-35,8	-35,8
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.038,0	1.975,6	937,6	1.403,8
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-1,5	0,0	1,5	0,0
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	100,0	100,0	0,0	125,4
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	40,0	28,2	-11,8	9,8
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	2.595,0	2.590,6	-4,4	0,0
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.736,5	2.718,8	5.455,3	-135,2
17.a)	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0
17.b)	+ Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-1.698,5	-743,1	955,4	1.268,6
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-	6.276,9	-	5.008,3
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-	5.533,8	-	6.276,9

Anhang zum Jahresabschluss 2023

der Bergischen Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid

Vorbemerkungen

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Erstellung des Jahresabschlusses ist gemäß § 3 Abs. 7a IHK-Gesetz nach den Grundsätzen kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie den Artikeln 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht geregelt.

Die Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung am 4. Dezember 2014 beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

1. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben. Nähere Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden befinden sich unter den einzelnen Erläuterungen.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1. Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, der Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen, angesetzt. Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassen eine Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren, die Gebäude von 27 und 35 Jahren und die übrigen Sachanlagen von 3 bis 20 Jahren.

Die Abschreibungen erfolgten nach linearer Methode. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als netto 150,00 Euro bis netto 1.000,00 Euro werden linear über 5 Jahre mit jeweils 20 % abgeschrieben. Vermögensgegenstände von geringstem Wert (Anschaffungskosten bis € 150,00 netto zzgl. USt) werden als Aufwand erfasst. Die GWG eines Jahres sind in einer Summe auf einem Sammelposten in der Anlagenbuchhaltung zusammengefasst und ausgewiesen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im **Anlagenspiegel (Anlage 1)** dargestellt. Eine vollständige Aufstellung der im Anlagenspiegel unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile, Beteiligungen und Ausleihungen befindet sich im **Beteiligungsspiegel (Anlage 2)**. Die darin aufgeführten Wertansätze resultieren aus den Anschaffungskosten und entsprechen in der Regel dem Anteil am gezeichneten Kapital der Gesellschaften. Der Wertansatz bei der Beteiligung an der Zentralstelle für Prüfungsaufgaben Nord-West GbR, Köln, entspricht dem beizulegenden Wert der Beteiligung.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens, bestehend insbesondere aus Festgeldern, sind mit ihren Nennwerten bzw. Anschaffungskosten bewertet. Die Geldanlagen dienen zur Absicherung der Pensionsverpflichtungen.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Wertpapiere des Anlagevermögens	Buchwert zum 31.12.2023	Buchwert zum 31.12.2022
Fest- und Termingelder	7.400.000,00 €	4.809.430,21 €
Zuwachssparen	1.600.000,00 €	1.600.000,00 €
Gesamt	9.000.000,00 €	6.409.430,21 €

Die sonstigen Ausleihungen sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert und Darlehen, soweit verzinslich, mit Ihrem Barwert ausgewiesen.

2.2. Die Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet.

Die als Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewiesenen Bestände an Büro- und EDV-Material sowie Formularen wurden dafür im Rahmen der Stichtagsinventur per 31.12.2023 aufgenommen und mit den letzten Einkaufspreisen bewertet.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen haben folgende Wertansätze:

Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	Buchwert zum 31.12.2023	Buchwert zum 31.12.2022
Broschüren & Formulare	4.125,09 €	7.942,90 €
Büromaterial	7.402,81 €	7.416,38 €
EDV- & Druckerei-Material	4.001,70 €	7.727,78 €
Vorräte der Hausbewirtschaftung	3.009,77 €	2.411,32 €
Gesamt	18.539,37 €	25.498,38 €

Unter den unfertigen Leistungen wurden Ausbildungsgebühren gemäß dem IHK-Gebührentarif zu Nennwerten erfasst, bei denen die Ausbildungsverhältnisse bereits vor dem Bilanzstichtag begonnen, aber noch nicht abgerechnet wurden. Die Ausbildungsgebühren werden nicht zeitan- teilig entsprechend dem Ausbildungsverlauf bzw. dem Grad der Leistungserbringung, sondern nur einmal vor der Abnahme der Zwischenprüfungen erhoben. Daher wurden die Erträge mo- natsanteilig auf die Laufzeit der Ausbildungsverhältnisse verteilt. Auf den Zeitraum vor dem Ab- schlussbilanzstichtag entfallen 139.735,85 Euro auf noch nicht zum Abschlussstichtag beendete Ausbildungsverhältnisse.

Die geleisteten Anzahlungen wurden mit den Nennwerten der entsprechenden Eingangsrech- nungen bewertet. Hierbei handelt es sich um Anzahlungen für Prüfungsaufgabensätze in Höhe von 26.252,67 Euro.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten angesetzt. Un- einbringliche Forderungen wurden abgeschrieben. Für das allgemeine Kreditrisiko wurden Pau- schalwertberichtigungen in Höhe von drei Prozent vorgenommen.

Die Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden entsprechend ihres Bescheiddatums nach Jahren kategorisiert und nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling wertberichtigt:

Geschäftsjahr	HR-Firmen	Kleingewerbetreibende (KGT)
Laufendes Jahr	0 %	10 %
Vorjahr	70 %	90 %
übrige Vorjahre	100 %	100 %

Die Forderungen aus IHK-Beiträgen und Sonderumlagen haben nach Abzug der vorgenommenen Wertberichtigungen folgenden Wertansatz:

Forderungen aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgern	Buchwert zum 31.12.2023	Buchwert zum 31.12.2022
IHK-Beiträge	1.219.222,76 €	865.128,84 €
Sonderbeiträge	159.346,71 €	79.876,48 €
Wertberichtigungen laut o.a. Tabelle	-484.635,36 €	-296.610,06 €
Gesamt	893.934,11 €	648.395,26 €

Die Forderungen aus Sonderbeiträgen umfassen Umlagen, die von der Bergischen IHK auf der Grundlage der IHK-Wirtschaftssatzung in Verbindung mit den Sonderbeitragsordnungen von den Betrieben der Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie, der Gießereiindustrie, der Maschinenbauindustrie und der Elektroindustrie in der Stadt Solingen und der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in der Stadt Remscheid zur Deckung der Kosten der Lehrwerkstatt Solingen bzw. des Berufsbildungszentrums Remscheid erhoben und weitergeleitet werden.

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten haben nach Abzug der vorgenommenen Wertberichtigungen folgenden Wertansatz:

Forderungen aus Gebühren und Entgelten	Buchwert zum 31.12.2023	Buchwert zum 31.12.2022
Gebühren	57.465,13 €	33.183,10 €
Entgelte	26.566,90 €	21.901,37 €
Pauschalwertberichtigungen	-2.520,95 €	-1.652,52 €
Gesamt	81.511,08 €	53.431,95 €

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden, soweit nicht einzelwertberichtigt, mit 3 % pauschalwertberichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Vermögensgegenstände	Buchwert zum 31.12.2023	Buchwert zum 31.12.2022
Rückgesicherte „China“-Kautions (s. Pkt. 5.2.)	9.814,73 €	9.814,73 €
Zinsabgrenzung	58.061,24 €	14.497,90 €
Mietkaution	4.650,00 €	4.650,00 €
Erstattung Rückzahlungen Krankenkasse und Zuschuss zur Eingliederung nach Ausbildung	25.158,41 €	30.059,59 €
Gesamt	97.684,38 €	59.022,22 €

Die Guthaben bei Kreditinstituten von insgesamt 5.533.830,10 Euro wurden mit den Nennwerten angesetzt.

Die IHK verfügte im Umlaufvermögen über folgende Bankbestände:

Bankbestände	Buchwert zum 31.12.2023	Buchwert zum 31.12.2022
Tages- & Termingeldkonten	1.458.464,32 €	2.640.586,65 €
Sichteinlagen auf Girokonten	4.075.365,78 €	3.636.384,25 €
Gesamt	5.533.830,10 €	6.276.970,90 €

2.3. Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag mit ihrem Nennwert ausgewiesen, die den Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Sie umfassten:

Aktive Rechnungsabgrenzung	Buchwert zum 31.12.2023	Buchwert zum 31.12.2022
Januargehälter und vermögenswirksame Leistungen	271.825,17 €	263.776,16 €
abgegrenzte Leistungen der IHK Digital	335.161,58 €	146.707,53 €
Kreditorenrechnungen	27.997,14 €	30.325,57 €
Gesamt	634.983,89 €	440.809,26 €

2.4 Eigenkapital / Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Die Nettoposition wurde in der Eröffnungsbilanz als Saldo aus Vermögen und Schulden mit 3.538.141,28 errechnet. Zum 31. Dezember 2020 wurde die Nettoposition aufgrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes auf 930.000,00 Euro reduziert. Der jetzige Ansatz entspricht dem Wert der Grundstücke der IHK.

Zum Abschlussstichtag weist die Bilanz unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses aus der Erfolgsrechnung in Höhe von 3.855.975,84 Euro und des Ergebnisvortrages aus dem Geschäftsjahr 2022 in Höhe von -16.232.806,81 Euro einen Bilanzverlust in Höhe von 12.376.830,97 Euro aus, der unter Berücksichtigung der Nettoposition zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 11.446.830,97 Euro führt.

2.5. Sonderposten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

2.6. Die Pensionsrückstellungen wurden versicherungsmathematisch nach dem modifizierten Teilwertverfahren, unter Verwendung der aktuellen Heubeck-Richttafeln 2018G berechnet. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2023 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz von 1,82 %, Vorjahr 1,78 % der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, abgezinst. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,5 % (VJ 2,5 %) und Rentensteigerungen von jährlich 2,5 % (VJ 2,5%) unterstellt. Der § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen mit dem 10-jährigen (1,82 %) und dem 7-jährigen (1,74 %) Rechnungszins beträgt zum 31.12.2023 Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB 343.602,00 Euro.

Der Verpflichtungsumfang beträgt laut versicherungsmathematischen Gutachten für die Pensionsrückstellung 27.905.962,00 Euro. Die Verpflichtungen werden zum Teil durch die im Finanzanlagevermögen und durch die im Umlaufvermögen in den Bankbeständen befindlichen nicht rücklagengebundenen Finanzmittel in nomineller Höhe abgesichert.

Für den Teil der Beihilfeverpflichtungen für anspruchsberechtigte Mitarbeiter werden nach der aktiven Zeit Rückstellungen gebildet. Sie wurden vom Gutachter, auf Grundlage des durchschnittlichen Verhältnisses von Beihilfezahlungen an Rentner zu den an diese Personen geleisteten Rentenzahlungen für die vergangenen fünf Jahre ermittelt, unter Anwendung o.g. Richttafeln. Zudem wurde neben einem Zinssatz von 1,74 % (durchschnittlicher Marktzinssatz für den Dezember der vergangenen sieben Jahre) die Annahme eines jährlichen Gehaltstrends von 2,5 % (VJ. 2,5 %) und eines Rententrends von 2,5 % (VJ. 2,5 %) zugrunde gelegt.

Infolge der Fünftehtelmethode können nach Artikel 67 EGHGB aus dem Bewertungswechsel entstandene Unterschiedsbeträge ab 2010 und den nachfolgenden vierzehn Jahren der Bilanz zugeführt werden. Für die Beihilfeverpflichtungen wird daher als außerordentlicher Aufwand jährlich ein entsprechender Betrag zugeführt, der in 2023 35.794,00 Euro betrug. Der verbleibende Unterschiedsbetrag umfasst zum 31.12.2023 eine Höhe von 35.791,00 Euro.

Unter den sonstigen Rückstellungen werden folgende Werte ausgewiesen:

Sonstige Rückstellungen	Buchwert zum 31.12.2023	Buchwert zum 31.12.2022
Beihilfen	1.616.456,00 €	1.784.522,00 €
Jubiläumszahlungen	220.694,00 €	205.797,00 €
Resturlaub	131.109,91 €	135.969,05 €
Gleitzeitguthaben	95.854,73 €	90.530,78 €
Jahresabschlusskonten	68.200,00 €	75.790,00 €
Archivierung	46.367,00 €	41.137,00 €
Gesamt	2.178.681,64 €	2.333.745,83 €

Der Jubiläumsrückstellung liegt ebenfalls eine gutachterliche Berechnung – unter Verwendung der Heubeck Richttafeln 2018G - zu Grunde. Die Berechnung wurde mit den gleichen Zinsansätzen, wie bei der Beihilferückstellung vorgenommen. (Projected Unit Credit Methode)

Für die unter den sonstigen Rückstellungen erfasste Rückstellung für Archivierung aufbewahrungspflichtiger Unterlagen wurden anteilige Raum- sowie Personalkosten zugrunde gelegt, die in den nächsten zehn Jahren anfallen werden.

Eine Gesamtübersicht zu allen Rückstellungen ergibt sich aus dem **Rückstellungsspiegel (Anlage 3)**.

2.7. Entsprechend § 253 Absatz 1 Satz 2 Handelsgesetzbuch wurden die Verbindlichkeiten mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Eine Gesamtübersicht enthält der **Verbindlichkeiten Spiegel (Anlage 4)**. Es bestehen weder Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte gesichert sind, noch Verbindlichkeiten, die eine Laufzeit von über einem Jahr haben. Die IHK hat keine laufenden Kredite oder ähnliche Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich wie folgt auf:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Buchwert zum 31.12.2023	Buchwert zum 31.12.2022
Noch nicht bezahlte Lieferungen und Leistungen	155.602,20 €	215.720,25 €
Verbindlichkeiten aus Hermes Carnets	0,00 €	0,00 €
Gesamt	155.602,20 €	215.720,25 €

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden zum 31.12.2023 nicht.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist zum 31.12.2023 eine Verbindlichkeit gegenüber dem Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH als Abschlusszahlung aus vereinnahmten Sonderbeiträgen 2023 in Höhe von 650,28 Euro ausgewiesen, die im Jahr 2024 beglichen wurden.

Am Abschlussstichtag bestanden folgende sonstige Verbindlichkeiten:

Sonstige Verbindlichkeiten	Buchwert zum 31.12.2023	Buchwert zum 31.12.2022
Lohn- & Kirchensteuern Dezember	65.612,60 €	75.424,48 €
Beitrags- & Gebührenguthaben	194.379,78 €	121.580,44 €
Fördermittelmehrbestand der Begabtenförderung	6.056,62 €	11.437,98 €
Gesamt	266.049,00 €	208.442,90 €

2.8. Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde gemäß § 250 Absatz 2 HGB der Anteil der Ausbildungsgebühren ausgewiesen, für den die IHK die abgerechneten Leistungen noch nicht erbracht hat und dessen Auflösung und Zuführung in den nächsten Jahren entsprechend den Vertragslaufzeiten der Ausbildungsverhältnisse erfolgen wird. Der Wertansatz von 130.677,16 Euro erfolgte auf Grundlage des IHK-Gebührentarifs.

3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung (GuV)

3.1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Bemessungsgrundjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2023. Für die Erhebung der Beiträge des abgelaufenen Geschäftsjahres gilt die Wirtschaftssatzung 2023, in der die

Grundbeiträge gestaffelt von 62,50 Euro bis 900 Euro und der Umlagehebesatz auf 0,27 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb festgesetzt werden.

Die Erträge aus IHK-Beiträgen sind um 722.453,77 Euro höher ausgefallen als geplant. Die Planabweichungen kommen in erster Linie durch die in den Corona / Pandemie Jahren erzielten Erträge, die außergewöhnlich gut ausgefallen sind. Bei den Sonderumlagen der Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie besteht eine Plan-Ist-Abweichung von minus 12.478,19 Euro.

3.2. Erträge aus Gebühren

Aus den hoheitlichen Aufgaben der Bergischen Industrie- und Handelskammer ergeben sich Erträge aus Gebühren, die sich in Ausbildungs-, Fortbildungs-/ Weiterbildungs- und sonstige Gebühren gliedert.

Die sonstigen Gebühren umfassen im Wesentlichen die Gebühren für Sachkundeprüfungen sowie Ursprungszeugnisse, Carnets, Bescheinigungen und Beglaubigungen.

Die Erträge aus Gebühren fallen um 25.582,68 Euro höher als das Vorjahr aus, was einerseits mit natürlichen Schwankungen im Bereich Aus- und Weiterbildung zu erklären ist, andererseits auch die vollzogene Gebührenerhöhung widerspiegelt.

3.3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Planansatz um 1.090.539,41 Euro höher ausgefallen.

Ausgehend von einem Beschluss der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern werden seit Mitte 2007 sog. Überstellungsentgelte für an andere IHK's überstellte Prüflinge berechnet. Dabei beträgt das Entgelt die gleiche Höhe, wie die entsprechende Gebühr. Mit dem Überstellungsentgelt wird der prüfungsdurchführenden IHK, ihr dafür erforderlicher Sach- und Personalaufwand pauschal erstattet. Diese Überstellungen führten in 2023 zu Erträgen in Höhe von 63.232,00 Euro und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 97.140,20 Euro.

3.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand wurde gegenüber dem Planansatz um 2.319.464,95 Euro unterschritten. Für Gehälter wurden 154.342,00 Euro weniger benötigt als geplant. Eine Gesamtaufstellung enthält die **Personalübersicht (Anlage 5)**. Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung fielen um 2.165.122,95 Euro niedriger aus als geplant.

3.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2023 sind Finanzierungsbeiträge in Höhe von 303.700,00 Euro für einen Gesellschafterzuschuss an die Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSW), in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Erfolgsrechnung (GuV) eingegangen. Auch im Jahr 2023 wurde ein Sonderzuschuss von 77.440,00 Euro (VJ 71.410,00 Euro) an die BSW geleistet. Die Zahlung der Finanzierungsbeiträge (232.000,00 Euro) geht auf den Beschluss der Vollversammlung vom 9. Mai 2007 zurück.

3.6 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wurde in Höhe von minus 380.500,00 Euro geplant. Im Planansatz für Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind 450.000,00 Euro für Zinsaufwendungen für die Personalarückstellungen enthalten. Diese Zinsaufwendungen betrugen zum Jahresende 541.485,45 Euro. Die

geplanten Zinserträge aus Finanzanlage- und Umlaufmittel von 130.254,68 Euro wurden um 60.254,68 Euro überschritten. Durch die in 2023 stark gestiegene Inflation besteht derzeit ein hohes Zinsniveau.

Das Außerordentliche Ergebnis betrifft im Berichtsjahr Aufwendungen für die Passivierung gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 1 EGHGB bisher nicht bilanzierte Rückstellungen für Beihilfezahlungen.

Die Erfolgsrechnung im Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung) befindet sich in **Anlage 6**.

3.7 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 3.855.975,84 Euro fällt deutlich positiver aus wie geplant. Grund hierfür sind insbesondere die guten Einnahmen aus Beiträgen, sowie die zinsbedingt geringen Zuführungen zu den Pensionsverpflichtungen.

4. Erläuterung zur Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber 2023 um 743.140,80 Euro verringert. Der Bestand an Finanzmitteln des Anlagevermögens wuchs im gleichen Zeitraum um 2.590.569,79 Euro auf jetzt 9.000.000,00 Euro.

Die Finanzrechnung im Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung) befindet sich in **Anlage 7**.

5. Sonstige Angaben

5.1. Haftungsverhältnisse

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid ist Mitglied in der IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammer in Nordrhein-Westfalen e.V. (IHK NRW) Düsseldorf. Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen haben sich als Vereinsmitglieder im Jahr 2004 durch Patronatserklärung zur bilanziellen Absicherung der im Namen der IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein Westfalen e.V. gegebenen Versorgungszusagen verpflichtet. Der Verein hat bei der Erstellung der Bilanz zum 31.12.2021 vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht und Pensionszusagen, die vor dem 01.01.1987 entstanden sind, nicht passiviert. In ihrem geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 beziffert die IHK NRW ihre Versorgungsverpflichtungen auf insgesamt T€ 4.320 (incl. nicht passivierter Altzusagen). Entsprechend des aktuellen Umlageschlüssels (2,89 %) beträgt der Anteil der Bergischen IHK Wuppertal Solingen Remscheid T€ 125.

5.2. Sonstige Finanzielle Verpflichtungen

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid arbeitet in verschiedenen Ländern der Erde mit Anwaltsbüros zusammen, die mithilfe, den Missbrauch des Markenzeichens „Solingen“ in ihren Ländern zu verfolgen. In 2006 musste beim Legal Department in der chinesischen Stadt Guangzhou eine Kautions in Höhe von 9.814,73 Euro zur Beschlagnahme von Markenfälschungen hinterlegt werden. Für diese Sicherheitsleistung tritt der Industrieverband Schneid- und Haushaltswaren IVSH, Solingen, gegenüber der IHK im Falle eines Ausfalles in Haftung.

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid hat in verschiedenen Jahren Leasingverträge für drei Kraftfahrzeuge und ein Unterschriftensystem abgeschlossen. Die Ausgaben betrugen im Jahr 2023 dafür 20.327,65 Euro.

Das Honorar für die Jahresabschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrens ist der Durchschnitt, des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten, je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere

Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Haftungsrisiken bestehen im Zusammenhang mit der elektronischen Signatur gegenüber der Vertragspartnerin D-Trust GmbH für schuldhaft verursachte Schäden im Bereich der Registrierungsstelle.

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde im Dezember 2023 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und Vorjahre ergebenden IHK-Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen (Pro-forma-Veranlagung). Demnach bestanden zum 15. Dezember 2023 IHK-Beitragsansprüche in Höhe von 55.571,70 Euro.

6. Angaben zu Organen

Präsident:

Henner Pasch fourtexx GmbH, Solingen

Vizepräsidenten:

Bärbel Beck	Modehaus Johann GmbH, Remscheid
Katrin Becker	ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG, Wuppertal
Jan-Peter Coblenz	Brangs & Heinrich GmbH, Solingen
Christina Victoria Kaut-Antos	Alfred Kaut GmbH & Co. Elektrizitäts-Gesellschaft, Wuppertal
Dr. Roman Diederichs	Karl Diederichs GmbH & Co. KG, Remscheid
Dr. Andreas Groß	Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Wuppertal
Peter Krämer	WPK Beratung GmbH, Wuppertal

Die Vollversammlung besteht aus 80 Unternehmerinnen und Unternehmern. Alle Mitglieder sind auf der IHK-Homepage aufgeführt.

Hauptgeschäftsführer:

Michael Wenge

Wuppertal, 03. Juni 2024

gez. im Original

Henner Pasch
Präsident

gez. im Original

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer



Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand Euro	Zugang Euro	Umbuchungen Euro	Abgang Euro	Endbestand Euro	Anfangs- bestand Euro	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres Euro	Umbuchungen Euro	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres Euro	Abgänge Euro	Endbestand Euro	lfd. Jahr per 31.12.2023 Euro	Vorjahr per 31.12.2022 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A. Anlagevermögen	11.498.679,71	2.718.806,25	0,00	170.194,38	14.047.291,58	2.191.169,44	213.482,51	-1.953,68	0,00	168.615,89	2.234.082,38	11.813.209,20	9.307.510,27
A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände	298.618,21	28.248,57	0,00	0,00	326.866,78	213.793,00	43.800,85	0,00	0,00	0,00	257.593,85	69.272,93	84.825,21
A.I.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	298.618,21	28.248,57	0,00	0,00	326.866,78	213.793,00	43.800,85	0,00	0,00	0,00	257.593,85	69.272,93	84.825,21
A.I.2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A. II. Sachanlagen	4.278.628,07	99.987,89	0,00	170.194,38	4.208.421,58	1.974.911,31	169.681,66	-1.953,68	0,00	168.615,89	1.974.023,40	2.234.398,18	2.303.716,76
A.II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	2.930.000,00	0,00	0,00	0,00	2.930.000,00	991.584,96	60.560,00	0,00	0,00	0,00	1.052.144,96	1.877.855,04	1.938.415,04
A.II.2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.II.3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.348.628,07	99.987,89	0,00	170.194,38	1.278.421,58	983.326,35	109.121,66	-1.953,68	0,00	168.615,89	921.878,44	356.543,14	365.301,72
A.II.4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A. III. Finanzanlagen	6.921.433,43	2.590.569,79	0,00	0,00	9.512.003,22	2.465,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.465,13	9.509.538,09	6.918.968,30
A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	0,00	0,00	0,00	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59	25.564,59
A.III.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.3. Beteiligungen	400.000,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	400.000,00
A.III.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.409.430,21	2.590.569,79	0,00	0,00	9.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.000.000,00	6.409.430,21
A.III.6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	86.438,63	0,00	0,00	0,00	86.438,63	2.465,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.465,13	83.973,50	83.973,50

Beteiligungsspiegel zum 31. Dezember 2023

	Name der Gesellschaft	gezeichnetes Kapital	Anteil der IHK		Eigenkapital		Jahresergebnis	
		€	%	€	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
		€	%	€	€	€	€	€

a) Beteiligungen größer 50 Prozent („Anteile an verbundenen Unternehmen“)

1.	IHK Lehrwerkstatt Solingen GmbH, Solingen	25.564,59	100	25.564,59	897.470,38	1.168.791,18	74.008,76	./ 109.153,07
----	---	-----------	-----	-----------	------------	--------------	-----------	---------------

b) Beteiligungen zwischen 20 und 50 Prozent („Beteiligungen“)

2.	Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH (BZI), Remscheid	200.000,00	50	100.000,00	684.869,10	924.423,04	./ 239.653,94	./ 612370,11
----	--	------------	----	------------	------------	------------	---------------	--------------

c) Beteiligungen kleiner 20 Prozent („Sonstige Ausleihungen“)

3.	IHK Digital GmbH, Berlin	100.000,00	0,5691	632,00	2.062.631,93	2.428.424,40	./ 400.789,60	./ 908.677,47
4.	Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss	2.577.166,73	4,65	23.409,50 (119.718,99)	36.013.447,64	37.978.439,89	1.425.277,88	1.205.346,89
5.	Technologiezentrum Wuppertal GmbH (W-tec), Wuppertal	583.900,00	0,52	3.050,00	4.301.310,51	3.937.079,59	371.565,62	364.230,92
6.	Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft mbH, Neuss	650.000,00	0,18	1.160,66 (10.300,00)	6.734.729,51	5.952.358,09	782.371,42	286.187,31
7.	IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH (GfI), Dortmund	1.000.000,00	0,64	6.410,00	6.077.295,12	6.077.295,12	1.395.188,55	./ 682.000,00
8.	Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH, Solingen	52.000,00	6	3.120,00	211.011,62	141.117,90	./ 418.007,50	./ 372.443,62
9.	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungs-gesellschaft mbH, Solingen	50.100,00	14,97	7.500,00	0,00	50.100,00	0,00	./ 905.943,91
10.	Zentralstelle für Prüfungsaufgaben Nord-West GbR, Köln 3)	250.000,00	14,97	5.135,69	0,00	214.770,42	0,00	157.323,57



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2023

	Anfangsbestand per 01.01.2023	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Außerordentlicher Aufwand	Zinsaufwand	Endbestand per 31.12.2023
Rückstellungen für Pensionen	29.322.403,00 €	997.348,05 €	931.941,40 €	0,00 €	0,00 €	512.848,45 €	27.905.962,00 €
Steuerrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	2.333.745,83 €	447.949,83 €	85.832,00 €	315.638,64 €	35.794,00 €	27.285,00 €	2.178.681,64 €
davon:							
Beihilferückstellung	1.784.522,00 €	142.373,00 €	85.832,00 €	0,00 €	35.794,00 €	24.345,00 €	1.616.456,00 €
Resturlaub	135.969,05 €	135.969,05 €	0,00 €	131.109,91 €	0,00 €	0,00 €	131.109,91 €
Gleitzeit	90.530,78 €	90.530,78 €	0,00 €	95.854,73 €	0,00 €	0,00 €	95.854,73 €
Jubiläumszahlungen	205.797,00 €	3.287,00 €	0,00 €	15.244,00 €	0,00 €	2.940,00 €	220.694,00 €
Archivierung	41.137,00 €	0,00 €	0,00 €	5.230,00 €	0,00 €	0,00 €	46.367,00 €
Jahresabschlusskosten	75.790,00 €	75.790,00 €	0,00 €	68.200,00 €	0,00 €	0,00 €	68.200,00 €
Rückstellungen gesamt	31.656.148,83 €	1.445.297,88 €	1.017.773,40 €	315.638,64 €	35.794,00 €	540.133,45 €	30.084.643,64 €

Verbindlichkeitsspiegel zum 31. Dezember 2023	2023 Euro	2022 Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	202.537,86	251.691,29
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	202.537,86	251.691,29
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	650,28	44.509,69
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	650,28	44.509,69
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	266.049,00	208.442,90
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	266.049,00	208.442,90
davon aus Steuern	65.612,60	75.424,48
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gesamt	469.237,14	504.643,88



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Personalübersicht zum 31.12.2023

Personalstand		Ist 2022			Ist 2023	
	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€

Kernpersonal

Führungskräfte	8	8,0	971,4	8	8,0	994,7
Wissenschaftliche Mitarbeiter	17	15,4	1.000,3	17	15,4	1.186,9
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	42	34,6	1.784,4	46	38,8	1.855,2
Summe	67	58,0	3.756,1	71	62,2	4.036,8

Sonstige	xxx	xxx	0,0	xxx	xxx	0,0
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	2	1,1	33,4	1,0	0,5	31,4
Personalgestaltung	xxx	xxx	0,0	xxx	xxx	0,0

Gesamtsumme	69,0	59,1	3.789,5	72,0	62,7	4.068,2
--------------------	-------------	-------------	----------------	-------------	-------------	----------------

davon

in Teilzeit	31	22,1	xxx	34	23,2	xxx
befristet	5	3,7	xxx	3	2,1	xxx
in Altersteilzeit aktiv	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx

außerdem

Auszubildende	3	3,0	0,0	2	2,0	0,0
Trainees	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Praktikanten	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Mitarbeiter in Elternzeit	2	1,4	xxx	1	0,4	xxx
Altersteilzeit inaktiv	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Sondereinrichtungen	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Geringfügig Beschäftigte	1	0,2	xxx	1	0,2	xxx

xxx=keine Angabe erforderlich



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2023		Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen						11.065,0	11.775,0
a) IHK-Beiträge						10.600,0	11.322,5
davon: - IHK-Beiträge aus Vorjahren				1.150,0	1.786,8		
davon: - Grundbeiträge Vorjahre		200,0	441,2				
- Umlagen Vorjahre		950,0	1.345,6				
- IHK-Beiträge aus lfd. Jahr				9.450,0	9.535,6		
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr		4.850,0	4.821,4				
- Umlagen lfd. Jahr		4.600,0	4.714,1				
b) Sonderbeiträge						465,0	452,5
davon: - Sonderbeiträge Lehrwerkstatt Solingen		235,0	221,9				
- Sonderbeiträge Berufsbildungszentrum Remscheid		230,0	230,7				
2. Erträge aus Gebühren						1.222,1	1.247,7
davon: - Erträge aus Gebühren der Berufsausbildung				759,0	593,1		
- Erträge aus Gebühren der Weiterbildung				166,0	345,6		
- Erträge aus sonstigen Gebühren				297,1	309,0		
3. Erträge aus Entgelten						60,4	66,0
davon: - Verkaufserlöse				17,9	23,0		
- Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen				42,5	43,1		
4. Erhöhung und Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen						2,0	2,1
5. Andere aktivierte Eigenleistungen						0,0	0,0
6. Sonstige betriebliche Erträge						262,6	1.353,1
davon: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen				0,0	0,0		
- Erträge aus Erstattungen				245,0	240,7		
- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen				0,0	0,0		
Betriebserträge						12.612,1	14.443,9
7. Materialaufwand						870,1	733,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						295,4	255,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						574,7	477,4
davon: - Fremdleistungen				572,7	477,4		
davon*: - Honorare Dozenten		57,3	29,4				
- Prüferentschädigungen		262,1	292,6				
8. Personalaufwand						7.441,1	5.121,6
a) Gehälter				4.485,6	4.331,3		
davon: - Gehälter aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen		4.447,6	4.301,7				
- Ausbildungsvergütungen		38,0	29,5				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				2.955,5	790,4		
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung		768,7	752,4				
- Beihilfen und Unterstützung		120,0	0,0				
- Renten und Hinterbliebenenversorgung		1.097,2	0,0				
- Vorsorge		969,6	38,0				
9. Abschreibungen						246,6	213,5
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				246,6	213,5		
davon: - Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		60,6	60,6				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten				0,0	0,0		



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2023		Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€	T€	T€
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen						4.214,3	4.073,6
davon:	- Sonstiger Personalaufwand			81,8	46,4		
	- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing			85,3	82,9		
	- Aufwendungen für Fremdleistungen			459,1	515,9		
	- Rechts- und Beratungskosten			228,9	146,1		
	- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation			268,2	187,1		
	- Präsidentenfonds			5,0	0,0		
	- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds			348,4	270,6		
	- Aufwendungen für den DIHK			278,6	298,3		
	- Zuwendungen			0,0	0,0		
	- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung			281,6	225,1		
	- Weiterleitungen der Sonderbeiträge			464,0	452,2		
	davon:						
	- Sonderbeiträge Lehrwerkstatt Solingen	234,0	221,5				
	- Sonderbeiträge Berufsbildungszentrum Remscheid	230,0	230,7				
	- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne			0,0	0,0		
Betriebsaufwand						12.772,1	10.141,7
Betriebsergebnis						-160,0	4.302,2
11. Erträge aus Beteiligungen						0,0	0,0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						70,0	130,3
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						0,0	5,4
davon:	- Erträge aus Abzinsung					0,0	0,0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						0,0	0,0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						450,5	540,1
davon:	- Aufwendungen aus Aufzinsung					450,0	540,1
Finanzergebnis						-380,5	-404,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						-540,5	3.897,8
16. Außerordentliche Erträge						0,0	0,0
17. Außerordentliche Aufwendungen						35,8	35,8
Außerordentliches Ergebnis						-35,8	-35,8
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						0,0	0,0
19. Sonstige Steuern						8,3	6,0
20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)						-584,6	3.856,0
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr						-16.687,0	-16.232,8
22. Entnahmen aus Rücklagen						0,0	0,0
a)	aus der Ausgleichsrücklage			0,0	0,0		
b)	aus anderen Rücklagen			0,0	0,0		
23. Einstellungen in Rücklagen						0,0	0,0
a)	in die Ausgleichsrücklage			0,0	0,0		
b)	in andere Rücklagen			0,0	0,0		
24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)						-17.271,6	-12.376,8

FINANZRECHNUNG 2023		Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)					
Erfolgsplan (Plan-GuV)				-584,6	3.856,0
- außerordentliche Erträge				0,0	0,0
+ außerordentliche Aufwendungen				0,0	35,8
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) ohne außerordentliche Posten			-584,6	3.891,8
2.a)	+ Abschreibungen			246,6	213,5
	- Zuschreibungen			0,0	0,0
2.b)	- Erträge Auflösung Sonderposten			0,0	0,0
3.	Veränderungen Rückstellungen / RAP			1.376,0	-1.774,0
a)	+ Aufwendungen Zuführung Rückstellungen		0,0		
	- Erträge Auflösung Rückstellungen		-1.571,5		
b)	+ Bildung Passive RAP		0,0		
	+ Auflösung Aktive RAP		0,0		
	- Auflösung Passive RAP		-7,9		
	- Bildung Aktive RAP		-194,2		
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge				0,0
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		0,0		
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		0,0		
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens				1,6
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		1,6		
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,0		
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				-286,4
	+ Abnahme		-286,4		
	- Zunahme		0,0		
7.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Verbindlichkeiten, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				-35,4
	+ Zunahme		0,0		
	- Abnahme		35,4		
8.	Außerordentliche Posten				-35,8
	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten		0,0		
	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		35,8		
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			1.038,0	1.975,6
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			1,5	0,0
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			100,0	-100,0
	a) Grundstücke und Gebäude				
	einzelne Maßnahmen	0,0	0,0		
	Verpflichtungsermächtigungen	0,0	0,0		
	pauschal veranschlagt	0,0	0,0		
	Teilsumme	0,0	0,0		
	b) Technische Anlagen				
	einzelne Maßnahmen	0,0	0,0		
	Verpflichtungsermächtigungen	0,0	0,0		
	pauschal veranschlagt	0,0	0,0		
	Teilsumme	0,0	0,0		

FINANZRECHNUNG 2023		Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung					
einzelne Maßnahmen (ohne Fahrzeuge)		0,0	0,0		
Verpflichtungsermächtigungen		0,0	0,0		
Fahrzeuge		0,0	0,0		
pauschal veranschlagt		<u>100,0</u>	<u>-100,0</u>		
Teilsumme		100,0	-100,0		
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens			0,0	0,0
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			40,0	-28,2
	einzelne Maßnahmen	40,0	-28,2		
	pauschal veranschlagt	0,0	0,0		
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,0	0,0
	Abgang von Beteiligungen	0,0	0,0		
	Abgang von Wertpapieren/Festgeldern	0,0	0,0		
	Abgang von Rückdeckungsansprüchen	0,0	0,0		
	Abgang von sonstigen Finanzanlagen	0,0	0,0		
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			2.595,0	-2.590,6
	Zugang von Beteiligungen	0,0	0,0		
	Zugang von Wertpapieren/Festgeldern	2.595,0	-2.590,6		
	Zugang von Rückdeckungsansprüchen	0,0	0,0		
	Zugang von sonstigen Finanzanlagen	0,0	0,0		
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit			-2.736,5	-2.718,8
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen			0,0	0,0
+ a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0		
	Investitionskredite	0,0	0,0		
	Kassenkredite	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>		
	Teilsumme Kreditaufnahme	0,0	0,0		
+ b)	Einzahlung aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,0	0,0		
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten			0,0	0,0
	Investitionskredite	0,0	0,0		
	Kassenkredite	0,0	0,0		
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			0,0	0,0
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)			-1.698,5	-743,1
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode			-	6.276,9
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode			-	5.533,8

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat den Auftrag, das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft im Kammerbezirk zu vertreten und die regionale Wirtschaft gleichzeitig zu fördern. Zu den hoheitlichen Aufgaben gehören unter anderem im Bereich der beruflichen Bildung, des Sachverständigenwesens sowie des Gaststättengesetzes. Die Aufgabenerledigung erfolgt in wirtschaftsnaher Selbstverwaltung.

1. Wirtschaftsentwicklung im Bergischen Städtedreieck

Im Jahr 2023 dämpften die hohen Preissteigerungen, insbesondere für Energie und Lebensmittel, die Nachfrage. Die Inflationsrate lag in Nordrhein-Westfalen im Jahresdurchschnitt bei 5,6 Prozent. Wegen des schlechten Konsumklimas gerieten die Einzelhandelsumsätze unter Druck. Da das Inflationsziel von zwei Prozent im Euroraum deutlich überschritten wurde, hob die Europäische Zentralbank den Leitzins in mehreren Schritten auf 4,5 Prozent an. Dies belastete vor allem die Bauwirtschaft: Die Zahl der Baugenehmigungen sank deutlich. Die Kostensteigerungen für Energie beeinträchtigten in besonderem Maße die energieintensiven Industriezweige, beispielsweise die Metallerzeugung und die Papierindustrie. Die Dienstleistungsbranchen entwickelten sich trotz der schwachen Konjunktur stabil.

Die Industrieumsätze legten 2023 im Bergischen Städtedreieck nominal geringfügig um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Ohne Berücksichtigung der Energiepreise erhöhten sich jedoch die Erzeugerpreise bundesweit gegenüber dem Vorjahr um 3,6 %. Die preisbereinigten Umsätze waren daher im IHK-Bezirk rückläufig. Die nominalen Umsätze gingen in Solingen um 4,4 Prozent und in Wuppertal um 0,9 Prozent zurück. Remscheid konnte zumindest ohne Berücksichtigung der Preissteigerungen ein Umsatzplus von 3,9 Prozent verzeichnen. Neben den energieintensiven Industriezweigen mussten beispielsweise auch die Textilindustrie (- 17,9 Prozent) und der Maschinenbau (- 8,8 Prozent) Umsatzeinbußen verkraften. Günstiger war die Entwicklung unter anderem in der Elektroindustrie (+ 9,5 Prozent).

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sank gegenüber dem Vorjahr leicht um rund 900 auf 234.200 Personen (letzter verfügbarer Stand: 30. September 2023). Dies entspricht einem Rückgang um 0,4 Prozent. Die Zahl der Stellen ging vor allem in der Arbeitnehmerüberlassung (- 14,6 Prozent), und im Verarbeitenden Gewerbe (- 2,3 Prozent) zurück. In diesen Wirtschaftsbereichen machte sich die schwache konjunkturelle Entwicklung bemerkbar. Die Arbeitslosenquote war am Jahresende 2023 mit 8,5 Prozent um 0,2 Punkte höher als im Dezember 2022.

2. Schwerpunkte und wesentliche Projekte der IHK-Arbeit

Auch das Jahr 2023 stand leider im Mittelpunkt der fortlaufenden Krisen und Herausforderungen, mit denen sich die bergischen Unternehmerinnen und Unternehmer seit einiger Zeit auseinandersetzen müssen. Zwar konnten die Folgen der sich aus dem Ukraine-Krieg ergebenden Energiekrise durch die Umsetzung der sogenannten „Gas- und Stromprelsbremsen“ etwas abgemildert werden, gleichwohl befanden sich die Bezugspreise für Energie für die Unternehmen im Vergleich zum Vorkriegsniveau nach wie vor auf doppelt so hohem Niveau. Dies hatte zur Folge, dass gerade in einer exportstarken Region wie dem Bergischen

Städtedreieck Abwanderungstendenzen immer sichtbarer wurden. Leider zeigte sich die Landes- und Bundespolitik auch nicht in der Lage, diesem Trend hinreichend entgegenzuwirken. Die Rahmenbedingungen für unternehmerisches Wirtschaften sind leider nicht nur in Entwicklungs- und Schwellenländern deutlich kostengünstiger, sondern auch in Wettbewerbsländern wie den USA. Demzufolge hat sich die IHK im Jahr 2023 intensiv mit der Qualität und Verbesserungsmöglichkeiten der wichtigsten Standortfaktoren für die Unternehmen beschäftigt, insbesondere dem Angebot an Gewerbeflächen, dem maroden Zustand weiterer Teile unserer Infrastruktur, der Fachkräftegewinnung und der Energiesituation.

In diesen Bereichen fanden zahlreiche Veranstaltungen und Aufschließungsgespräche statt, um den Unternehmen Hilfen zu verschaffen. Um nur einige zu nennen: Photovoltaik auf Gewerbedächern als sehr erfolgreiches und häufig wiederholtes Informationsangebot, Energiescouts, Ökoprot – Veranstaltungen zur Energiepreissituation, Ausbildungsmessen zur Rekrutierung von Auszubildenden, Azubi Speed Dating im Hause und zahlreiche weitere Angebote.

Auf der politischen Ebene wurden die Gespräche mit den Bundes- und Landtagsabgeordneten der Region weiter vertieft, so z.B. durch einen Besuch im Düsseldorfer Landtag, nachdem Ende 2022 ein sehr aufschlussreicher Termin mit den Bundestagsabgeordneten in Berlin stattgefunden hatte.

Um den Basiskontakt zu den Unternehmern vor Ort zu intensivieren, wurde mit den „Stadtteilgesprächen“ ein erfolgreiches Format eingeführt. Ehrenamt und Geschäftsführung der Bergischen IHK sowie Vertreter der Wirtschaftsunioren kommen alle ein bis zwei Monate in Stadtteilen der Region mit den Unternehmern zusammen, die überwiegend in großer Zahl an solchen Abenden teilnehmen und sich dabei nicht nur über die Arbeit der IHK und die entsprechenden Mitwirkungsmöglichkeiten informieren können, sondern auch ihre Sorgen und Nöte direkt mit den Vertretern der IHK diskutieren.

Ein weiterer Fokus der Arbeit der IHK lag auf den regionalen und überregionalen Zusammenschlüssen, wie im Bereich der Metropolregion Rheinland sowie der IHK-Initiative Rheinland. Es wurden wichtige Entscheidungen getroffen, insbesondere im Umgang mit der benachbarten IHK Köln. Die ehren- und hauptamtlichen Vertreter der Bergischen IHK sind auf allen politischen Ebenen, also nicht nur im Rheinland, sondern auch auf der Ebene der IHK NRW und der am Anfang des Jahres 2023 neu gegründeten Deutschen Industrie- und Handelskammer sehr aktiv und präsent. Die IHK hat gemessen an ihrer Größe eine deutlich größere Anzahl an Aufgaben überregionaler Art durch Ehren- und Hauptamt übernommen.

3. Geschäftsverlauf und Lage der IHK im abgelaufenen Geschäftsjahr

Mit dem Wirtschaftsplan entscheidet die Vollversammlung jährlich über die Höhe der Mitgliedsbeiträge, die Verwendung des Jahresergebnisses und beschließt über die Entlastung von Präsidium und Hauptgeschäftsführer. In den zurückliegenden Jahren konnte die Bergische IHK ihren Umlagehebesatz auf 0,27% konstant halten.

II. Vermögens- / Finanz- / Ertragslage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 verringert sich gegenüber dem Vorjahreswert um rund 1.615 T€ auf 30.685 T€.

Das Anlagevermögen erhöht sich durch Umwidmung von Finanzmitteln um 2.504 T€ auf 11.811 T€. Das Umlaufvermögen ist mit 6.791 T€ insbesondere durch den umgewidmeten Bestand an Finanzmittel um rund 457 T€ unter dem Vorjahreswert ausgewiesen.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist bedingt durch das positive Jahresergebnis von 3.856 T€ auf 11.447 T€ zum Stichtag gesunken. Die IHK setzt damit ein Zeichen für Transparenz und Bilanzwahrheit und plant das Eigenkapital in den kommenden Jahren durch eine weitere sparsame Haushaltspolitik wieder ins Positive zu führen. Das Stabilisierungskonzept wird neben dem Ausgleich des laufenden Haushalts auch dazu beitragen, das negative Eigenkapital in der Zukunft abzubauen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten haben um 194 T€ durch eine weitere Abgrenzung der Kosten bei der IHK Digital GmbH erhöht.

Die Nettosition beträgt 930 T€, seit dem 31.12.2020. Der Ansatz entspricht der aktuellen Rechtsprechung und spiegelt den Wert der Grundstücke der IHK wider. Die Ausgleichsrücklage ist mit 0 € ausgewiesen. Es gibt keine weiteren Rücklagen.

Die Rückstellungen (30.085 T€) haben um rund 1.572 T€ gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Diese entfallen überwiegend auf die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gemäß der zu Grunde liegenden versicherungsmathematischen Gutachten.

Die Verbindlichkeiten haben um rund 35 T€ abgenommen.

2. Finanzlage

Der Finanzmittelbestand hat sich zum Jahresende um 743 T€ verringert. Zusammen mit den Geldanlagen des Anlagevermögens ergibt es einen Bestand in Höhe von 14.534 T€.

Zur Überwachung von Aus- und Einzahlungen ist das Vier-Augen-Prinzip einzuhalten. Weitere Befugnisse für die Finanzwirtschaft, sind in der aktuellen Dienstanweisung geregelt. Eine ordentliche Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Krediten wird somit ermöglicht. Die konservative Finanzanlagestrategie mit Fest- und Termingeldern sowie Zuwachssparbüchern wurde beibehalten. Der Sicherung der Liquidität und der Verfügbarkeit der Finanzmittel gilt weiterhin oberste Priorität vor Renditezielen.

Die Zahlungsfähigkeit der IHK war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit gewährleistet.

3. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 liegen die IHK-Beiträge um 710 T€ über dem Plan. Dabei sind Mehrerträge gegenüber dem Plan vom 722,5 T€ bei den IHK-Beiträgen erzielt worden. 12,5 T€ wurden

bei den Sonderumlagen für die IHK-Lehrwerkstatt Solingen und das BZI Remscheid weniger verzeichnet. Bei den Gebühren ergeben sich erhöhte Erträge von 25,6 T€ gegenüber dem Planansatz, hier konnte die Gebührenerhöhung den Planansatz sogar übertreffen. Die Erträge aus Entgelten sowie aus Verkaufserlösen liegen mit 5,6 T€ über Plan.

In Summe ist der Betriebsaufwand gegenüber den Planungen um rund 2.716,3 T€ oder rund 21 % niedriger ausgefallen. Es sind zunächst Minderaufwendungen im Materialaufwand von 137,1 T€ zu verzeichnen. Die stärksten Abnahmen sind im Personalaufwand mit 2.405,3 T€ zu verzeichnen. Diese setzten sich zum einen aus niedrigeren Gehältern (-154,3 T€) sowie aus einem stark gesunkenen Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung (-2.251 T€) zusammen. Durch fortlaufende Erhaltung des Anlagevermögens liegt die Abschreibung bei rund 213,5 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 4.074 T€ liegen rund 3 % unter Plan aber 418,5 T€ über den Vorjahresaufwendungen.

III. Personalbericht

Die Bergische IHK beschäftigt zum Bilanzstichtag 72 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 3 befristet und 34 in Teilzeit. Das entspricht rund 62,7 Vollzeit-Äquivalenten. Zwei Mitarbeiter/-innen werden zum Bilanzstichtag ausgebildet.

Die Bergische IHK ist nicht tarifgebunden. Sie richtet sich gemäß Betriebsvereinbarung an den Tarifabschlüssen des TVöD für NRW. Die Vergütung der Mitarbeiter wird frei vereinbart, orientiert sich dabei an marktüblichen Gehältern. Zur Orientierung werden vergleichbare Tätigkeiten in öffentlichen Einrichtungen und Verbänden des Landes NRW herangezogen. Die Höhe der Vergütung wird so bemessen, dass die IHK in Konkurrenz mit anderen Arbeitgebern wettbewerbsfähig ist. Die Qualifikation, die Leistung sowie die Übernahme von Verantwortung bilden hier die zentralen Kriterien. Die wöchentliche Regelarbeitszeit beträgt für alle Mitarbeiter die vor dem 30.09.2021 beschäftigt sind weiterhin 39 Stunden. Für alle neuen Mitarbeiter sind es ab 01.10.2021 40 Stunden.

Der Personalaufwand 2023 beträgt insgesamt 5.036 T€. Davon entfallen auf Sozialausgaben 752,4 T€, auf die Altersversorgung mit Rückstellungszuführung für Pensionsverpflichtungen 38 T€ und auf Gehälter rund 4.331 T€.

Als familienfreundlicher Arbeitgeber unterstützt die Bergische IHK Ihre Mitarbeiter/innen, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Zu den entsprechenden Angeboten gehören unter anderen eine flexible Gleitzeitregelung, die Möglichkeit in Teilzeit zu arbeiten. In der Pandemie wurden kurzfristig 80 % aller Mitarbeiter mit der Möglichkeit zum Homeoffice ausgestattet. Allen Mitarbeitern werden zudem vermögenswirksame Leistungen und ein Jobticket des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr angeboten.

Aus dem Weiterbildungsbudget wurden in 2023 rund 25 T€ in Anspruch genommen. Die Beschäftigten werden hier gezielt für bestehende und neue Aufgaben qualifiziert. Mitarbeitergespräche zur persönlichen Weiterentwicklung werden jährlich geführt.

Im Transparenzportal für alle IHK`n unter <http://www.ihk.de/zahlen-und-fakten> können weiterführende Informationen, sowie bundesweite IHK-Vergleichszahlen, abgerufen werden.

IV. Prognosebericht

Der Erfolgsplan 2024 weist einen Jahresüberschuss von 619,7 T€ aus. Die Grundbeiträge im Beitrag werden weiter erhöht und liegen jetzt zwischen 65 und 2.080 € sowie konstant gehaltenen Umlagesatz von 0,27 % sollte aufgrund der leicht eingebrochenen Konjunktur im Vergleich der letzten Jahre trotzdem ein positives Ergebnis erzielt werden. Die sonstigen Einnahmen liegen auf dem Durchschnittsniveau der letzten Jahre, die Gebührenerhöhung ist zu Beginn des Wirtschaftsjahres umgesetzt worden.

Die Personalaufwendungen wurden mit 7.635,1 T€ veranschlagt. Die seit Mitte des Jahres 2022 steigenden Zinsen führen zu höheren Zinserträgen.

Ebenfalls führen die weiter anfallenden Pensionsaufwendungen zu einer hohen Belastung im Haushalt. Hier ist langfristig mit einer abnehmenden Tendenz zu rechnen.

Durch geplante Investitionen von 140 T€ in die EDV als auch in Büroausstattungen wird das vorhandene Anlagevermögen weiter gestärkt. Die vorhandene Liquiditätsausstattung liegt auf hohem Niveau und erklärt, dass für 2024 keine Aufnahme von Krediten geplant ist. Nach den derzeitigen aktuellen Hochrechnungen wird von einem Erreichen der Zahlen des Wirtschaftsplans ausgegangen.

Die deutsche Wirtschaft leidet weiter unter einer zu hohen Bürokratisierung und unter zu hohen Kosten für die benötigte Energie Ihrer Betriebe. Als weiterer Kostentreiber sind die in der letzten Zeit stark gestiegenen Zinsen ein weiteres Risiko. Zu diesen nicht unerheblichen Veränderungen kommt noch der Fachkräftemangel, der es vielen Betrieben nochmals schwerer macht, die passenden Mitarbeitenden für Ihren Betrieb zu gewinnen.

V. Chancen- und Risikobericht

Die Arbeitswelt hat die Chance genutzt und sich auch nach der Pandemie weiter modernisiert. Viele Digitalisierungsmaßnahmen werden heute als Standard angesehen und lassen die Arbeitenden zufriedener und effektiver Ihre Aufgaben erledigen. Durch die im Vergleich zu den Vorjahren gestiegenen Zinsen überdenken viele Unternehmen ihre Investitionen am Standort Deutschland, ein gesicherter ROI ist durch die weiter erhöhten Energiepreise kaum einschätzbar. Die sinkende Inflation stärkt zwar das Konsumverhalten, die Bevölkerung reagiert, aber vorsichtig zurückhaltend im Rückblick auf die nahe Vergangenheit und das trotz gestiegener Reallöhne.

Als Gesamtinteressensvertreter Ihrer zugehörigen Mitglieder gegenüber Verwaltung und Politik können Risiken verbunden sein, die sich aus nicht sachgerechten Wahrnehmungen eines festgelegten Rahmens ergeben können. Die hier eingebrachte Fachexpertise durch das engagierte IHK-Ehrenamt vereint Ihr Wissen durch den lokalen Austausch, um dieses gebündelte Wissen gemeinschaftlichen Interessenvertretung zugänglich zu machen.

Cyberangriffe, auch auf Regionale Weltmarktführer, führen zu einem weiteren Kosten- wie auch Unsicherheitsblock, der die Unternehmen viel Zeit und Geld kostet.

Die Bergische IHK hat ein weiter anhaltendes Ertragsrisiko, welches bei den Unternehmen durch weiter hohe Energiekosten, steigende Lohn- und Fertigungskosten als auch den weiterwachsenden Fachkräftemangel gegründet ist. Die Erträge können durch weiter bestehende Handels- und geopolitische Spannungen aus der ganzen Welt zu weiteren gesamtwirtschaftlichen Rückschritten führen.

Als Chance zum stetigen Abschmelzen des negativen Eigenkapitals setzt die Bergische IHK durch Umsetzung Ihrer weiteren Grundbeitragserhöhungen auf mehrere kleinen Schritte, zur Erreichung eines länger ausgelegten Weges zum Ausgleich dieser Position.

Eine weitere Chance in den Beitragseinnahmen sind die in den Corona-Jahren doch äußerst guten Erträge der Unternehmen, die für das Folgejahr immer noch gute und über Plan erwartete Ergebnisse mit sich bringen. Dieses führt ebenfalls zur weiteren Reduzierung des noch vorhandenen negativen Eigenkapitals.

Weitere Digitalisierungsvorhaben zum einfacheren und digitalen Zugang, bieten bei den angangenen Prozessoptimierungen eine reale Chance. Auch im Zusammenspiel mit den vom Gesetzgeber erwarteten digitalen Leistungen (OZG) kann die Bergische IHK ihren Mitgliedern für die Zukunft einen besseren Zugang zu angebotenen Leistungen bieten.

Die weitere Fokussierung der Schulabgänger auf Studienplätze schwächt die sonst auch ausbildungsstarken Branchen sehr. Um hier dem fortschreitenden demografischen Wandel entgegenzuwirken, muss langfristig mehr ausgebildet werden, um für die Unternehmen die Fachkräfte von Morgen zu sichern. Die Besetzung von offenen Stellen mit qualifiziertem Personal und das Halten von Leistungsträgern wird immer schwerer und kann somit auch ein nicht unerhebliches Risiko in der IHK bedeuten. Der demografische Wandel führt weiter dazu, dass die IHK es immer schwerer hat ehrenamtlich engagierte Menschen zu finden, die sich zum Beispiel auch als Prüfer für die duale Ausbildung weiter einsetzen.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres 2023, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IHK haben, sind nicht eingetreten.

Wuppertal, 03. Juni 2024

gez. im Original

Henner Pasch
Präsident

gez. im Original

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer